dorfgespräch | 11

April 2019

WEILER
SIMMERBERG
ELLHOFEN

Info-Blatt | Markt Weiler-Simmerberg

Marktrecht und Märkte

Lange Tradition mit großer Aktualität

von Patrick Walzer

Kräuter- und Töpfermarkt

Aufgrund der Erfolge der vergangenen Jahre findet auch im Jahr 2019 eine weitere Auflage des Kräuter- und Töpfermarktes in Weiler im Allgäu statt.

Das Kräuterjahr beginnt bei uns mit dem Kräuterwochenende Ende April. Am Samstag, den 27.04.2019, findet um 19.00 Uhr der Eröffnungsvortrag „Heilkraft unserer Bäume des Allgäus" im Kornhausmuseum statt.

Traditionell findet der Kräuter- und Töpfermarkt am Sonntag, den28. April 2019, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Hier werden zahlreiche Kräuter- und Töpferexperten ihre Waren anbieten. Im Frühling ist die beste Pflanzzeit für Kräuter. Neben den Marktständen findet auch eine umfangreiche Bewirtung statt.

Tagsüber wird das Thema mit Fachvorträgen im Kornhausmuseum begleitet. Kosten pro Teilnehmer liegen bei 3,00 €.

- 11.00 Uhr: „Du liegst mir am Herzen – Herz-Heilpflanzen"
- 12.30 Uhr: „Eure Lebensmittel sollen eure Heilmittel sein"
- 14.00 Uhr: „Pflege das Leben wo du es triffst – die Heilkunde der Hildegard von Bingen"
- 15.30 Uhr: „Gartengestaltung für Biene, Hummel und Co. Insektenfreundlich, lebendig, bunt"
- 17.00 Uhr: „Heil aller Schäden mit heimischen Wildkräutern"
- 17.45 Uhr: „Kräutermärchen: Wie die Blumen zu ihren Namen kamen"

Außerdem werden an diesem Tag fünf Kräuterführungen angeboten. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 2,00 €. Treffpunkt ist bei der Tourist-Information, Hauptstraße 14 in Weiler im Allgäu.

- 10.15 Uhr: „Wildkraut – Heilkraut"
- 11.45 Uhr: „Frühlingswildkräuter"
- 13.15 Uhr: „Essbare Wildkräuter der Wildwiese"

Bierdeckel-Werbung des Marktes Weiler-Simmerberg

Ausgabe:
April 2019
7. Jahrgang, Nummer 11
Herausgeber (V.i.S.d.P.):
1. Bgm. Rudolph
Markt Weiler-Simmerberg
88171 Weiler im Allgäu
Tel: 08387/391-0
Fax: 08387/391-70
info@weiler simmerberg.de
www.weiler-simmerberg.de
Postwurfsendung an alle Haushalte!

Marktrecht|Märkte
Jugendwerkstatt
Rathaus-Sturm
Wasserversorgung Simmerberg
Winterdienst
Kinderfaschings-Jubiläum
Online ins Rathaus
Rückblick Jubiläumsjahr
Kunstobjekt Salzstraße
Ausstellung im Rathauskeller
Vorhaben und Projekte 2019
Hausbachklamm und weiler.ring
Fahrzeugkonzept Feuerwehren
AllgäuStift Rothach Park
Kindergarten Simmerberg
Berufsorientierung Mittelschule
Dorferneuerung Ellhofen
60 Jahre Landjugend
Kunstausstellung KiTa Weiler
Oberberglift Simmerberg
Umkleiden Fußballstadion
Facebook-Seite Weiler-Simmerberg
Dorfgespräch

- 14.45 Uhr: „Was blüht denn da auf der Wiese?"
- 16.15 Uhr: „Klassenzimmer in der Natur"

Kräuterführungen

In zahlreichen Wildkräuterführungen wird zusätzlich fast ganzjährig interessierten Bürgern und Gästen das Kräuter-Grundwissen vermittelt. So finden jeweils am Samstag, den 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September und 5. Oktober um 10.00 Uhr eine 1 ½ stündige Führung ab dem Kirchplatz in Weiler im Allgäu statt. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 5,00 €. Eine Anmeldung in der Tourist-Information unter Telefonnummer 08387/391-50 ist erforderlich.

Märkte

Auch dieses Jahr finden wieder zahlreiche Märkte in Weiler-Simmerberg statt. Die Vielzahl von Märkten hat in Weiler-Simmerberg eine lange Tradition. Denn bereits 1789 wurde dem Ort Weiler durch den damaligen österreichischen Kaiser das Marktrecht verliehen. Ein Markt war früher das Zentrum des öffentlichen Lebens. Für die Gemeinden war es sehr erstrebenswert, das Marktrecht zu erlangen. 1792 wurde dem Dorf Weiler und den Gerichten Altenburg, Simmerberg und Sulzberg die Abhaltung eines Wochenmarktes bestätigt. Dieser findet immer noch einmal die Woche am Freitag Vormittag auf dem Kirchplatz in Weiler im Allgäus tatt. 1804 wurde dann auch dem Ort Simmerberg das Marktrecht verliehen. Somit kann der Markt Weiler-Simmerberg 2019 das 230 -jährige Bestehen des Marktrechtes feiern. Auch damals gab es Jahrmärkte, die mit den heutigen Krämermärkten gleichzusetzen sind.

Am 17. Mai findet der Nachtflohmarkt & Museumsnacht in der Hauptstraße statt. Hierzu öffnen die örtlichen Museen und die Kirche ihre Türen für die Besucher des Flohmarktes und warten mit Sonderausstellungen auf Sie.

Am Samstag, den 27. Juli 2019, findet der Sommerkrämermarkt statt. Hierzu erwarten wir eine Vielzahl von Fieranten, die ihre Waren zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr anbieten.

Am 16. August 2019 findet eine weitere Auflage des Nachtflohmarktes statt. Dieser wird bei lauen Sommertemperaturen im Rathauspark in Weiler im Allgäu abgehalten. Hier wechselt bei Kerzenschein die ein oder andere Rarität den Besitzer.

Am 08. September 2019 findet bereits zum 30. Mal der weit über die Grenzen von Weiler-Simmerberg bekannte Kunsthandwerkermarkt statt. Hier werden 50 Austeller mit einer großen Vielfalt die selbst hergestellten Waren anbieten. Auch für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Am 26. September 2019 findet der Herbstkrämermarkt als Pendant zum Sommerkrämermarkt statt.

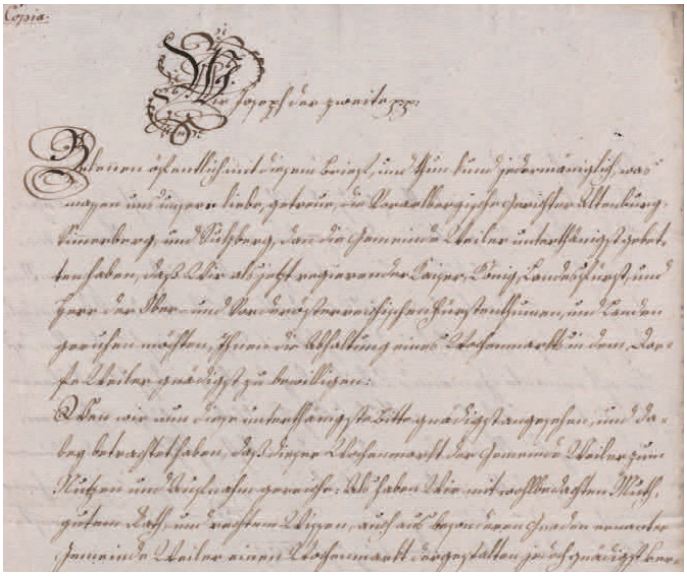
Zur Adventszeit und zum Abschluss des Marktjahres finden am 01. Dezember 2019 der Weihnachtsmarkt in Simmerberg und am 08. Dezember 2019 der Weihnachtsmarkt in Weiler im Allgäu statt.

Wir, alle Aussteller und Beteiligten freuen uns sehr auf Ihr zahlreiches Kommen!

MARKT-ANZEIGE.
Unterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er den
Osterdienstagmarkt in Weiler
besuchen wird und empfiehlt das Neueste in:
Umhänge, Visites, Mantelets, Sommerjacken, in schwarz und farbig, Hausjacken, Tricottailen
Knabenanzüge 2c. 2c.
Bude vis-à-vis dem Kornhause.
Geneigtem Zuspruche sieht entgegen
Lindenberg. Ludwig Prym.

Oster-Jahrmarkt in Weiler.
Verkaufsplatz neben dem Haupteingange der Kirche (mit Firma versehen.
Georg Mayer, Schirmfabrikant aus Kempten
zeigt hiermit einem hochverehrlichen Publikum von Weiler & Umgebung an, daß er nächster Osterjahrmarkt wieder, wie schon seit vielen Jahren, mit einem großen, reichsortirten Lager von
Regen- & Sonnenschirmen
besuchen wird.
Die Schirme sind in allen Gattungen und Sorten in reichhaltigster Auswahl von der sensationellsten Neuheiten bis zu den gewöhnlichsten Genres zu den billigsten Preisen auf Lager.
Eleganteste Ausstattung! Reichhaltigste Auswahl!
Billigste Preise!
Blitzableiter, patentirtes und eigenes System.
Reperatur und Abänderung
alter Blitzableiter in neues System.

Marktanzeige aus dem Jahr 1898 zu einem Osterdienstagsmarkt



Ausschnitt aus der Markterhebungsurkunde für Weiler im Allgäu von 1789

Jugendwerkstatt

Bericht über das Jahr 2018 und Vorausschau auf das Jahr 2019

von Theresa Sohler

Im Jahr 2018 wurden zu den regulären Öffnungszeiten des Treffs zusätzlich folgende Aktionen durchgeführt:

„Gentlemens-Club"

Für die Jungs riefen wir unter Leitung von Benjamin Taylor den "Gentlemens-Club" ins Leben. Für diese Aktion gab es extra VIP- Eintrittskarten und ein Dresscode war Bedingung für die Teilnahme an verschiedensten Abenden im Jugendtreff. Es wurden spannende Spiele gespielt, Snacks gemeinsam vorbereitet und andere Aktivitäten organisiert.

Mädchenaktionswoche „Beyond my border"

In den Pfingstferien 2018 fand unsere erste Mädchen-Aktionswoche statt. Sie stand unter dem Motto: "Beyond my border". Die Mädchen sollten in dieser Woche Selbstvertrauen und Mut gewinnen. Es wurde gemeinsam mit ihnen gekocht, ein Pferdehof besucht und ein Walderlebnispfad in Füssen erkundet. Den krönenden Abschluss bildete ein Fotoshooting im Schloss Hopferau, natürlich stilecht als Prinzessinnen verkleidet.

Des Weiteren starteten wir im Herbst einen Malwettbewerb mit dem Motto "Zeig mir Deinen Traum". Parallel dazu haben die Jungs die X-Box fast zum Glühen gebracht. Ligretto, UNO und Jenga sorgten für Stimmung und Wasserschlachten halfen den Kids, sich bei den hohen Temperaturen im heißen Sommer 2018 abzukühlen.

Handwerks-Projektgruppe

Die Handwerks-Projektgruppe unter Leitung von Helmut Schock-Hackspacher begann nach den Sommerferien in einer komplett neuen Konstellation. Zusammen lernten die vier Jungs die Arbeitsgeräte und Maschinen kennen und fertigten unter anderem neue Bänke für den Außenbereich an.

Für das Jahr 2019 sind weitere Mädchenaktionen und Gentlemens-Club-Treffen, eine Ü16 und eine U16 Aktion, ein neuer Wettbewerb und einiges mehr geplant.

Wir freuen uns auf Euch!

Handwerks-Projektgruppe mit Pädagogen Herrn Schock-Hackspacher

Zahlen & Fakten

Pro Woche besuchen durchschnittlich 25 Jugendliche den Jugendtreff, sechs Mädchen den Girls-Club und vier Jungen das Handwerksprojekt.

Möglichkeiten vor Ort

Billard, Kicker, Musik, Dart, Chillen und Unterhalten, Thekenbereich, Computer-Ecke, X-Box und vieles mehr.

Reguläre Öffnungszeiten

Donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr, im Kolpinghaus, Kolpingstraße 12, Weiler im Allgäu

Team

Theresa Sohler, Benjamin Taylor und Helmut Schock-Hackspacher

www.weiler-simmerberg.de

Zur 5. Jahreszeit

Rathaus-Sturm 2019

von Lara Weber und Kristina Rädler

Zum 6. Mal in Folge war es am Weiber-Faschings-Donnerstag wieder so weit.

Die fleißigen Bienchen vom Rathaus bereiteten sich mit einer Castingshow für fleißige Bienchen „WeilerSuchtDieSuperputze" auf die Wilden Waschweiber vor. Plan war es, zunächst die Superputze von Weiler zu finden, welche unseren Bürgermeister in diesem Jahr aus dem Rathaus entführen darf. Das Thema der Wilden Weiber war „Im Rathaus wird mal richtig geputzt und aufgeräumt".

Das Rathaus und der Rats-Keller wurden mit Hilfe der gemeindlichen Kindergärten wieder passend zum Motto mit Bienchen und Plakaten dekoriert. Die Wilden Waschweiber hatten alte Wäsche über den gesamten Kirchplatz gespannt.

Dann war es soweit: um 15.00 Uhr liefen die Waschweiber mit Wäschewannen und Putzutensilien auf dem Kirchplatz ein und tanzten uns zunächst eine eingeübte Choreographie mit Klobürsten vor. In diesem Jahr waren zunächst die Wilden Weiber mit einer Aufgabe dran. Sie mussten an der vom Rathausteam erfundenen Castingshow teilnehmen. Es traten fünf Teams mit je zwei Waschweibern beim Putzeimer-Saufen, Fenster-Putzen, Konfetti-Wettkehren und bei einem Staubsehtest gegeneinander an.

Die Stationen wurden von der Jury bestehend aus „Dieter Bowle" alias Marktkämmerer Wolfgang Dietrich, „Xavier Pitu" alias Bauamtsleiter Stephan Bauer und dem Kommentator und Jury Mitglied „Pietro Barcadi" alias Gästeamtsleiter Sebastian Koch beurteilt.

Hier mussten sich die Waschweiber unter anderem Kommentare wie „Du hast schlecht angefangen und stark nachgelassen" anhören. Das Siegerpaar bekam dann den begehrten Schlüssel zum Bürgermeister, welcher sich das Spektakel aus dem Sitzungssaal-Fenster ansah.

Als der Bürgermeister dann aus dem Rathaus entführt wurde, haben sich einige Waschweiber an ihren Wäschewannen versammelt und über das Dorfgeschehen von Weiler-Simmerberg in launiger Weise berichtet. Unter anderem ging es um

Aufmarsch der „Wilden Waschweiber"

Fleißige Bienchen und Jury „WSDS"

Klobürsten-Choreographie der „Wilden Waschweiber"

Abrechnung mit dem Dorfgeschehen

die neuen und nicht vorhandenen Einkehrmöglichkeiten am Ort, den Dorfplatz in Simmerberg, den neuen Standesbeamten und einiges mehr.

Als Abschlussaufgabe mussten zwei fleißige Rathausbienchen gegen die Waschweiber ein Wäschewettaufhängen bestreiten, was die Wilden Waschweiber mit riesigem Vorsprung gewannen, da die Gemeinde Unterhosen und die Waschweiber Bettlaken bekamen.

Im Anschluss tanzten die Waschweiber gemeinsam mit den fleißigen Bienchen vom Rathaus und den Schatzhüterinnen der Narrenzunft aus Weiler auf dem Kirchplatz.

Am Ende wurde dann wieder mit Wurstsemmeln, Sekt, Bowle und Bier auf dem Kirchplatz zu Musik von Dietsche Daduddi getanzt und anschließend der Ratskeller unsicher gemacht.

Wir danken den „Wilden Weibern" herzlich für diesen Spaß, den sie wieder mit viel Hingabe und Engagement vorbereitet haben. Ein Dank geht auch an die Narrenzunft „Weilermer Schatzhüterinnen e.V." die sich extra die Zeit genommen und mit uns gefeiert haben.

Wir freuen uns schon aufs kommende Jahr und „arbeiten bereits mit Hochdruck an unserer Verteidigungsstrategie!"

Entführung des Bürgermeisters aus dem Rathaus

Ausklang im Rats-Keller

Wasserversorgung Simmerberg

Neubau Hochbehälter sowie Pumpenhaus in der Wälderstraße in Simmerberg

von Christian Hauber

Die Wasserversorgung Simmerberg eG beginnt nach Ostern mit dem Neubau ihrer Hochbehälter sowie des Pumpenhauses in der Wälderstraße in Simmerberg. Die bestehenden in Stampfbetonbauweise erstellten Behälter aus den 1930er-Jahren weisen Undichtigkeiten auf. Gutachten haben ergeben, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll erscheint.

Im Zuge der etwa 3,5-jährigen Planungsphase hat die Genossenschaft beschlossen, den bestehenden Standort komplett neu aufzubauen. Es entsteht ein neues Pumpenhaus mit effizienter Pumpen- und moderner Steuerungstechnik. Zwei liegend verbaute Edelstahlbehälter mit einem Fassungsvermögen von jeweils 100 Kubikmetern ersetzen die alten Wasserbehälter.

Das Investitionsvolumen ist mit rund 500.000 € netto kalkuliert.

Der Baubeginn ist für den 23.04.2019 geplant.

In der Kalenderwoche 17 muss wegen der Einrichtung eines Provisoriums leider mit einer zeitweisen Unterbrechung der Wasserversorgung gerechnet werden.

Hierfür bittet die Genossenschaft um Verständnis. Die Versorgung erfolgt während der Bauphase über die Gemeinde Oberreute. Der Abschluss der Neubaumaßnahme ist für August 2019 geplant.

Die Wasserversorgung Simmerberg eG bedankt sich für das Verständnis der Simmerberger Bevölkerung sowie insbesondere der Anwohner der Baustelle in der Wälderstraße.

Winterdienst

Dank für gutes Miteinander

von Helmut Merath

Im Winter 2018/2019 konnte unser Bauhof, auch in Zusammenarbeit mit einigen externen Firmen, die angefallenen Schneemassen gut bewältigen.

Für den Zeitraum von Dezember 2018 bis Ende Februar 2019 sind insgesamt 2.124 Arbeitsstunden für die Bauhofmitarbeiter für die Schneeräumung angefallen.

Es wurden ca. 423 Tonnen Streusalz und 9.161 Liter Dieselkraftstoff für den Räum– und Streudienst benötigt.

Auf diesem Wege dürfen wir uns bei den Bürgerinnen und Bürgern für das gute Miteinander bedanken. Insbesondere angesichts der Schneemassen in der zweiten Januarwoche, die nur durch gemeinsames Zusammenarbeiten, Geduld und Nachsicht bewältigt werden konnten.

Sollte es in Anbetracht der Schneemassen doch mal zu Unstimmigkeiten gekommen sein, bitten wir um Ihr Verständnis.

Jetzt genießen Sie aber erstmal einen tollen Sommer, denn der nächste Winter kommt bestimmt!

Rechts: Impressionen vom Winterdienst 2019

50 Jahre Kinderfasching in Weiler im Allgäu

Närrisches Treiben mit Tradition
Wer hat´s erfunden?

von Wolfgang Dietrich

Alle Jahre wieder, könnte man sagen - der Fasching bzw. der Faschingsumzug am Faschingsdienstag in Weiler. Das närrische Treiben hat inzwischen Tradition und ist aus dem Ortskern nicht mehr wegzudenken. Noch besser gesagt, der Kinderfasching konnte dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiern.

Doch wie kam der Fasching nach Weiler? Eine der wenigen Weilerer Bürger, welche davon noch genau berichten können, ist Anneliese Sturm. Anneliese Sturm und ihr Mann Heinz sind 1968 von ihrer Heimat Lorch, aus dem Rheingau nach Weiler in das Rothachtal gezogen. Heinz Sturm als faschingsbegeisteter Rheinländer wunderte sich, dass in der Gemeinde während der Faschingszeit nicht mehr los war. Heinz Sturm nahm sich deshalb vor, dies zu ändern. Mit seinem Mitstreiter Max Hartl und seinen Unterstützern vom Turnverein veranstalteten sie 1969 erstmals einen Kinderfasching in Weiler und ein Jahr später den Faschingsumzug.

Frau Anneliese Sturm und Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph am Jubiläumsumzug 2019, den sie vom Sitzungssaal aus mitverfolgt haben

Anneliese Sturm erinnert sich noch gut daran, dass es spätestens nach Weihnachten losging. Ihr Mann war im Faschingsfieber. „Er hat immer viel getüftelt und hat sich immer was Neues ausgedacht". Es sollten auch immer alle Kinder Fasching feiern dürfen, so Sturm.

Daran hält der Turnverein auch heute noch fest. Anfangs gab es den Kinderfasching im Kolpinghaus, danach bis zum Abriss im Gasthaus „Krone". Heute feiern die kleinen Mäschkerle in der Schulaula.

Nach dem Tod von Heinz Sturm liegt nun schon seit vielen Jahren die Organisation in den Händen von Max Röthlingshöfer, Abteilungsleiter Turnen und Leichtathletik der Sportvereinigung Weiler und seinem Team. Röthlingshöfer weiß zu berichten, dass der Umzug und Kinderfasching nur zweimal ausfallen mussten: Wegen eines Orkansturms und wegen des Golfkriegs. Er erzählt, dass seit vielen Jahren im Schnitt zwischen 15 und 20 Gruppen mit durchschnittlich 300 Personen am Gaudiwurm teilnehmen und rund 150 kg Süßigkeiten wie Kaubonbons an Jung und Alt verteilt werden. Zum diesjährigen Jubiläum gab es als Dankeschön für die Kindergruppen Gummibärchen und für die Erwachsenengruppen je eine Flasche Sekt mit Jubiläumsetikett.

„Der Umzug wurde immer größer, immer beliebter. Ich muss immer wieder staunen, wie viele Leute mitmachen", schwärmt Anneliese Sturm noch heute.

Zum 50-jährigen Jubiläum wurde sie von Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph im Sitzungssaal des Rathauses empfangen, von dessen Fenster aus, sie den Umzug bei einem Glas Sekt und Faschingskrapfen genießen konnte. Auch sie war lange Zeit fester Bestandteil und Unterstützerin ihres Mannes. Was sich laut Anneliese Sturm nie veränderte: „Die vielen bunten Kostüme und die einfallsreichen Ideen. Und oft haben die Teilnehmer die Politik, das Gemeindegeschehen auf die Schippe genommen – früher vielleicht noch mehr als heute".

www.weiler-simmerberg.de

Eine der seit vielen Jahren mit tollen Ideen teilnehmenden Gruppen ist „Aktiv und Fit" von der Turnabteilung Weiler. Dessen Mitglied Klaus Sturm, Sohn von Heinz und Anneliese Sturm und seine Mitstreiter wollten sich zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen. Klaus Sturm erinnerte sich daran, dass viele Jahre der „Tatzelwurm" - einst von seinem Vater Heinz erbaut -, fester Bestandteil des Umzugs war. Kinder durften darauf Platz nehmen und damit beim Faschingsumzug mitfahren. Nach einiger Recherche konnte Klaus Sturm den „Tatzelwurm" bzw. was davon noch vorhanden war in einem Stadel ausfindig machen. Vier Samstage lang haben die Mitglieder gebastelt und getüftelt, Räder organisiert und eine Bremse angebaut. So konnte die Gruppe nach über 30 Jahren den „Tatzelwurm" wieder reaktivieren. „Chauffeur" Klaus Sturm ließ es sich am Schluss des Umzugs nicht nehmen, wie früher einige Runden mit den Kindern durch den Ort zu fahren.

Fazit: Klein aber fein, der Faschingsumzug lebt von den Ideen und der Kreativität der teilnehmenden Vereine, Kindergärten und Privatpersonen. Jeder ist eingeladen mitzumachen - weiter so!

Bild vom „Tatzelwurm" zum 50-jährigen Jubiläum

Online ins Rathaus

Website und QR-Code

von Patrik Walzer

Auf unserer Internetseite www.weiler-simmerberg.de sind viele Informationen sortiert für Bürger, Gäste und Gewerbetreibende aufgelistet. Hier können Sie sich vorab informieren, bevor Sie den Weg ins Rathaus antreten.

Für die Bürger aus Weiler-Simmerberg und Ellhofen stehen einige Formulare zum Herunterladen und Ausfüllen bereit. Die einzelnen Ämter stellen die Mitarbeiter und ihre Leistungen vor. Es können aber auch die älteren Ausgaben des Rathausboten, sowie die Dorfgespräche nochmals nachgelesen werden. In der Rubrik Gemeinderat können Sie, neben den aktuellen Mitgliedern, die Sitzungstermine oder die öffentlichen Protokolle der Marktgemeinderats- und Ausschusssitzungen einsehen. Über ein Kontaktformular können Sie direkt und einfach mit uns in Kontakt treten. Die Anfrage wird umgehend an den zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet. Alle gemeindlichen Satzungen und Verordnungen sind aufgelistet.

Für die Gäste stehen Informationen über kommende Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und die örtlichen Museen bereit. Neben der Gastgebersuche können Urlauber sich die Broschüren vorab zuschicken lassen. Auch zu finden sind viele Vorschläge für Wanderungen oder Fahrradtouren in und rund um Weiler-Simmerberg. Viele Wanderkarten und Flyer stehen Interessierten direkt als Download bereit.

Für die Gewerbetreibenden listen wir die aktuellen Stellengesuche für Arbeits- und Ausbildungsplätze auf. Auch eine Liste aller Gewerbetreibenden von Weiler-Simmerberg kann nach Branchen sortiert eingesehen werden um z.B. den passenden Handwerker schnell finden zu können.

Immer einen Blick wert ist auch die Webcam, die den Kirchplatz mit Rathaus und Kornhausmuseum zeigt. Für die Heiratswilligen stehen alle Informationen rund um das Hochzeitsparadies bereit.

Ganz einfach gelangen Sie mit folgendem QR-Code auf unsere Website.

Einfach mit einem Smartphone einscannen und los geht´s!

www.weiler-simmerberg.de

Rückblick Jubiläumsjahr 2018

Ein gelungenes Jahr mit zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen und Events

von Sebastian Koch

Das Jahr 2018 war für Weiler-Simmerberg schon etwas Besonderes. 50 Jahre Gemeindezusammenlegung von Weiler im Allgäu und Simmerberg. Ellhofen kam dann vier Jahre später hinzu. Aus diesem Anlass gab es über das Jahr verteilt eine Vielzahl an Veranstaltungen, welche den Anlass gebührend feiern sollten. Auch die Vereine trugen mit ihren eigenen Veranstaltungen, welche größtenteils extra an das Jubiläumsjahr angepasst waren, zu einem tollen Programm bei.

Den Beginn machte unser Klangfeuerwerk am 01. Januar 2018. Wir hatten mit Vielem gerechnet, aber nicht mit dem überbordenden Interesse der Besucher. Auch wenn leider nicht alle das Programm perfekt sehen konnten, so war es schlussendlich doch ein gelungener Start in das Jubiläumsjahr. Neben dem bodennahen Feuerwerk, etwas anderes war aus Sicherheitsgründen im Ort selber nicht möglich, kamen auch die „Flammenwerfer" zum Einsatz. Die musikalische Untermalung trug zu dem imposanten Erlebnis bei. Weiterhin unterhielten auch die Simmerberger Alphornbläser sowie der Musikverein für die Pfarrei Weiler im Allgäu das Publikum.

Klangfeuerwerk auf dem Kirchplatz am 01.01.2018

Schon im Februar, am Aschermittwoch, folgte die nächste Veranstaltung. In der Turn- und Festhalle Simmerberg gab es ein großes Kässpatzenessen. Die Halle war mit Gästen komplett voll. Einigen Interessierten mussten wir im Vorfeld leider sogar absagen. Die große Herausforderung war natürlich das Kochen und die Logistik. Unsere Kässpatzenköchin Hermine Eller hat zwar eine lange gastronomische Erfahrung, aber diese Situation war auch für sie etwas Neues. So wurde schon viel im Ellerhof in Hagspiel bei Scheidegg vorbereitet und dann in der relativ kleinen Küche der Turn- und Festhalle in Simmerberg fertig gestellt. Die Bedienungen hatten ebenfalls gut zu tun und erfüllten, zusätzlich zum Servieren, die Getränkewünsche der Gäste. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch die neu gegründete KaEssSpatzen-Musik, mit vielen Familienmitgliedern um den Leiter der Musikschule Westallgäu Martin Ess.

Traditionell darf die Starkbierprobe im Kloster Weißtanne zu Ellhofen im Jahresprogramm natürlich nicht fehlen und so ließ es sich unser Bruder Jakob, alias Alexander Hagspiel, natürlich auch nicht nehmen auf Weiler-Simmerberg und das Jubiläumsjahr Bezug zu nehmen. Mit seiner charmanten und lustigen Art sowie seinem pointierten Humor waren ihm wie immer die Lacher gewiss.

Im März fand dann, neben dem Jubiläumsschießen bei den Schützen in Simmerberg, auch das Jubiläumskonzert der Musikschule Westallgäu im Dorfgemeinschaftshaus in Ellhofen statt. Die Besucher in der gut gefüllten Halle konnten diversen Ensembles und Gruppen zuhören, welche ein musikalisch sehr abwechslungsreiches Programm zum Besten gaben.

Der offizielle Festakt zur Gemeindezusammenlegung folgte am 28. April 2018 wiederum in der Turn- und Festhalle in Simmerberg. Zu diesem Anlass waren unter anderem neben geladenen Gästen aus den Ortteilen Ellhofen, Simmerberg und Weiler auch die politische Prominenz des Landkreises, ein Staatssekretär der bayerischen Staatsregierung sowie die beiden Altbürgermeister Adolf Wexlberger und Heribert Riedmüller eingeladen. Moderiert wurde der Abend durch Thomas Bergert vom RSA, welcher schon beim Klangfeuerwerk dabei war und später auch beim Historischen Salzzug mitwirkte. Der Gemeinderat und Koch Guido Klauß hatte mit seinem Team extra ein „rot-weißes" Menü gezaubert. Bärbel Nett trug Mundartgedichte zur Gemeindezusammenlegung vor und die beiden Altbürgermeister Riedmüller und Wexlberger gaben bei der Interviewrunde so einige alte Anekdoten von sich, welche das Publikum belustigten. Dass der Abend dann noch länger als gedacht andauerte lag auch

www.weiler-simmerberg.de

an der Musikkapelle Simmerberg, welche bis zuletzt musikalisch aufspielte.

Nach dem Bezirksmusikfest in Simmerberg folgte im Juni der Allgäu-Tag mit dem vorherigen Festgottesdienst anlässlich des Jubiläumsjahres. Ein abwechslungsreiches Programm mit Trachtenmodenschau und den Einlagen des Trachtenvereins Oberreute passten super zu dem fantastischen Wetter, welches uns zum Glück den größten Teil des Jubiläumsjahres begleitete.

Ein weiterer Höhepunkt folgte dann am 30. Juni und 01. Juli 2018. Der Historische Salzzug machte sich auf seine Reise von Immenstadt nach Oberstaufen und dann weiter nach Simmerberg. Da der Markt Oberstaufen auch ein Jubiläum zu feiern hatte, das 1.150-jährige Bestehen, wurde die Strecke in zwei Etappen unterteilt, so dass auch zwei Rödlerfeste stattfinden konnten. Insgesamt jeweils über 60 Pferde und Beteiligte waren auf der Strecke unterwegs und ließen sich nach der Ankunft in Simmerberg gebührend feiern. Auch die tolle Bewirtung durch die Simmerberger Vereine und die musikalische Unterhaltung von drei Musikkapellen machten den Tag für alle Gäste und Besucher perfekt.

Ein weiterer Besuchermagnet war Ende Juli das Marktfest mit Krämermarkt und dem zweiten Entenrennen am Hausbach. Wir hatten ein tolles Angebot an Kulinarik und Unterhaltung durch die ortsansässigen Vereine. Die Hausbachflitzer hatten ihr Rennen wieder perfekt geplant. Nur das Wasser machte uns an diesem Tag zu schaffen. Erst hatten wir zu wenig, nämlich im Hausbach, weshalb die Enten teilweise etwas „geschoben" werden mussten, und dann leider zu viel, da das Fest etwas früher wegen des Regens abgebrochen werden musste.

Impressionen vom Marktfest mit Krämermarkt und Entenrennen 2018

Im August folgte zunächst das Open-Air-Konzert auf dem Kirchplatz, hier waren die „Blues Brothers" zu Gast, worauf danach das Dreifachstandkonzert mit den Musikkapellen Simmerberg und Ellhofen sowie dem Musikverein Weiler auf dem Kirchplatz folgte. Moderiert wurde das Konzert in alter Manier von Martin Ihler.

Impressionen vom Dreifachstandkonzert der Musikkapellen aus Ellhofen, Simmerberg und Weiler auf dem Kirchplatz 2018

Der Gartenbauverein veranstaltete im September 2018 sein „Apfelfest". Der „Weiler Wandertag" wurde leider gar nicht angenommen, dafür konnte aber am Kreisverkehr in Simmerberg das Kunstobjekt Salzstraße fertig gestellt werden. Zusammen mit dem Allgäuer Fahnenwald war es an der hoch frequentierten Stelle ein imposanter Anblick, der auch viel Lob bekam.

Natürlich darf in so einem Jahr das Westallgäuer Oktoberfest auch nicht fehlen. Am Sonntag gab es einen Festumzug mit vielen Vereinen, den Kindertageseinrichtungen und dem Westallgäuer Oldtimerclub mit seinen Traktoren. Auch eine Delegation unserer italienischen Partnerstadt Valmontone war dabei, um das 10-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zu feiern und dies mit einer erneuten Urkunde zu bekräftigen.

Ende November erfolgte dann die offizielle Einweihung der Jubiläumsausstellung im Rathauskeller. Hier wurden auch noch einmal das Kunstobjekt sowie die Ausstellung zur Bergwaldoffensive im Rathauspark präsentiert.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres machte vor Weihnachten das Weihnachtsoratorium „Die Geburt Christi", inszeniert durch die Familie Novy. Die Kirche St. Blasius in Weiler im Allgäu war bestens gefüllt und die Besucher erlebten eine unvergessliche musikalische Darbietung.

Delegation aus Valmontone am Westallgäuer Oktoberfest 2018

Neben den bisher aufgezählten Terminen gab es noch viele weitere Veranstaltungen, welche unabhängig vom Jubiläumsjahr waren, aber das Programm perfekt ergänzten. Beispielsweise gab es im April schon den ersten Kräuter- und Töpfermarkt, dazu weitere Märkte, die Kleine Kunst auf kleinen Plätzen, eine offene Tischtennis-Challenge der SG Simmerberg sowie die Weihnachtsmärkte und das Klosentreiben des Kosen- und Bärbelevereins Weiler im Allgäu.

Es gab also viel zu feiern, aber natürlich auch viel zu organisieren. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Beteiligten für das tolle Engagement bedanken, ohne die so ein umfangreiches Angebot gar nicht umsetzbar gewesen wäre.

Kunstobjekt zum Jubiläumsjahr

Ein Weg aus gravierten Steinen symbolisiert die Verbindung zwischen den Ortsteilen Simmerberg und Weiler im Allgäu

von Sebastian Koch

Während des Jubiläumsjahres gab es viel zu feiern, aber da Feiern und Feste leider vergänglich sind, sollte zu diesem speziellen Anlass auch etwas geschaffen werden, was künftige Generationen noch an das Jubiläum erinnern sollte.

Der Künstler Max Schmelcher aus Siebers wurde mit einer Ergänzung des schon bestehenden Kunstobjektes „Salzzug" beauftragt. Die nun umgesetzte „Salzstraße" umgibt den „Scherenschnitt" des Salzzuges und symbolisiert die Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen. Als Bürgerprojekt konzipiert, beteiligten sich bisher insgesamt 64 Privatpersonen, Familien, Vereine und Firmen an dem Kunstobjekt - konkret mit gravierten Steinen.

Das Projekt ist bewusst als nicht abgeschlossen deklariert. Auch in Zukunft können ortsansässige Bürger, Familien oder Personen, die in Weiler-Simmerberg geboren wurden und jetzt außerhalb wohnen, sowie Vereine und Firmen einen oder mehrere gravierte Steine erwerben. Die Interessenten werden gesammelt und die gravierten Steine werden dann anstatt der jetzigen leeren Platzhalte eingesetzt.

Eine Anmeldung ist jederzeit in der Tourist-Information Weiler-Simmerberg unter Tel. 08387-39150 oder info@weiler-tourimus.de möglich. Gerne dürfen Sie auch mit Ihren Fragen auf uns zukommen. Pro Stein wird ein Betrag in Höhe von 115 € fällig, wovon jedoch 10 € an die Helfer vor Ort gespendet werden.

Blick auf die „Salzstraße" aus gravierten Steinen und Beispiel eines gravierten Steines

Jubiläumsausstellung im Rathauskeller

Bewegte Geschichte auf einen Blick

von Sebastian Koch

Neben dem Kunstobjekt am Kreisverkehr in Simmerberg wurde noch ein zweites nachhaltiges Projekt anlässlich des Jubiläumsjahres umgesetzt. Im Rathauskeller erfolgte die Einrichtung der „Jubiläumsausstellung". Die Räumlichkeiten wurden durch den hervorragenden Einsatz des Bauhofes umgestaltet und an drei Seiten des Gewölbekellers eine LED-Leiste installiert, welche als Zeitstrahl die bewegte Geschichte der drei Ortsteile Weiler, Simmerberg und Ellhofen von der Gründung bis hin zur finalen Zusammenlegung beschreibt. Die Ausstellung ist vom Hausbach aus von außen zugänglich und zu den regulären Rathaus-Öffnungszeiten sowie am Freitagnachmittag jeweils von April bis Oktober geöffnet.

Impression Jubiläumsausstellung im Rathauskeller

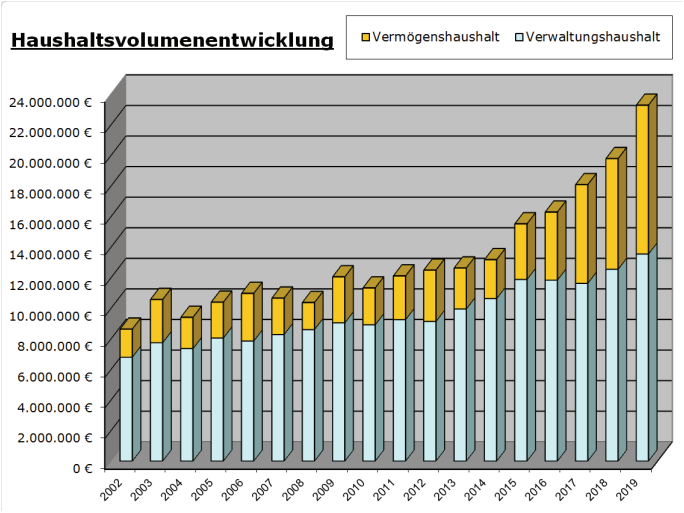
Vorhaben und Projekte 2019

Rekordhaushalt des Marktes Weiler-Simmerberg mit über 23 Millionen Euro

von Julia Bentz

Nach außergewöhnlich vielen Sitzungen des Haupt – und Finanzausschusses sowie des Marktgemeinderates steht nun der Haushalt für 2019 fest. Es wird ein Rekordjahr!

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen in Höhe von 13.547.150 Euro und der Vermögenshaushalt ein Volumen von 9.732.200 Euro, jeweils in den Ausgaben und Einnahmen.



Übersicht über die Entwicklung des gesamten Haushaltsvolumens (Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt) des Marktes Weiler-Simmerberg von 2002-2019

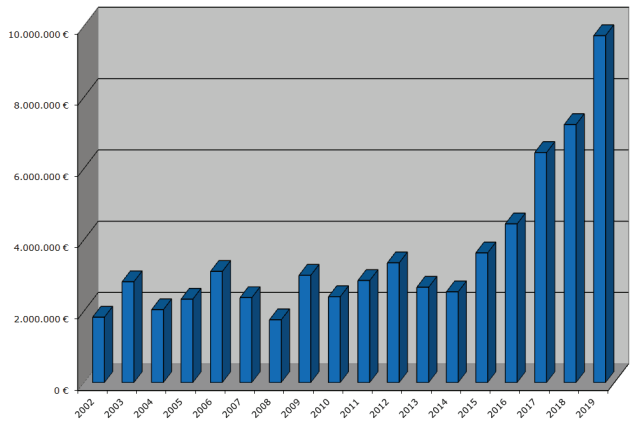
An dieser Stelle möchte ich zum besseren Verständnis kurz den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt definieren:

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt bilden den Haushaltsplan. Der Verwaltungshaushalt kann auch als Kern- oder Pflichthaushalt bezeichnet werden und umfasst alle Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen nicht erhöhen oder vermindern. Dazu gehören die jährlich wiederkehrenden Einnahmen (Steuern, nicht der Finanzierung von Investitionen dienende Zuweisungen anderer öffentlicher Stellen, Gebühren) und die fortdauernden Ausgaben (Personal- und Sachkosten, Energiekosten, Versicherungsbeiträge, Umlagen, Kreditzinsen, Bauunterhaltsmaßnahmen). Der Vermögenshaushalt enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen oder Ausgaben der Gemeinde, also alle Finanzvorfälle, die sich vermögenserhöhend oder vermögensmindernd auswirken. Hierunter fallen etwa die Ausgaben für den Straßenbau, große Bauprojekte oder Grundstücksgeschäfte. Auch die zweckgebundenen Finanzzuweisungen (Zuschüsse) für Investitionen, die eine Gemeinde durch Bund oder Bundesland erhält, werden dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Ich vergleiche (ganz grob betrachtet) den Verwal-

tungshaushalt immer mit dem „Girokonto" und den Vermögenshaushalt mit dem „Sparbuch".

Der Vermögenshaushalt liegt mit 9.732.200 Euro in den Ausgaben und Einnahmen in einer historisch astronomischen Höhe für den Markt Weiler-Simmerberg. Vergleicht man die letzten Jahre, erhält man folgende Tabelle:



Übersicht über die Vermögenshaushalte des Marktes Weiler-Simmerberg von 2002-2019

Was heißt das nun? Im Vermögenshaushalt liegen also die „großen Brocken" an Investitionen. Hier unterscheiden wir dann nochmals in „Pflichtaufgaben" und „freiwillige Aufgaben"

Zu den „Pflichtaufgaben" gehören in diesem Jahr insbesondere folgende Projekte:

- Neubeschaffung der EDV für Rathaus, Tourist-Information, Bauhof, Wasserversorgung und Büchereien
- Beschaffung eines Versorgungs-LKW`s für die Feuerwehr Simmerberg
- Planung Neubau Feuerwehrhaus Ellhofen
- Digitalisierung der Grundschule Simmerberg und der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu
- Planung Umbau und Erweiterung Kindergarten in Weiler im Allgäu
- Planung Neubau Kinderkrippe in Weiler im Allgäu
- Beschaffung von Bauhoffahrzeugen
- Straßensanierungen (Bürgermeister-Nägele-Straße|Scheibener Straße, Lindenberger Straße, Marktstraße)
- Brückensanierung (auch Restzahlung Bahnbrücke Ellhofen)
- Sanierung alter Hausmülldeponien
- Neuordnung und Sanierung des Friedhofes in Weiler im Allgäu
- Errichtung einer Urnenanlage auf dem Friedhof Simmerberg
- Wasserversorgung Weiler im Allgäu (Glasfaseranschluss, Schutzzaun Quellgebiet, Notversorgung, Hausanschlüsse, Leitungsbau)

An „freiwilligen Aufgaben" sind in diesem Jahr vorgesehen:

- Verbesserungen der Außenanlagen am Heimatmuseum
- Planung eines Veranstaltungssaales
- Funktionsbau für Umkleiden und Sanitäranlagen am Fußballstadion in Weiler im Allgäu
- Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Ellhofen|Simmerberg
- Sanierung der Hausbachklamm mit Brückenbau, Wegeertüchtigung, Schaffung des Rundwanderweges „der.weiler.ring" (Südring), Planung der Wassergärten als Satellitenstandort der Landesgartenschau in Lindau (Bodensee) 2021
- Wohnungsbauförderung (Erwerb von Grundstücken)
- Erschließungsmaßnahmen (für Wohn- und Gewerbegrundstücke)
- Fertigstellung der Dorfmitte Simmerberg
- Dorferneuerung Ellhofen (Bereich Kirchweg|Amtshausstraße|Gasthof)
- Planung Ausbau Steinbißstraße
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung
- Errichtung von Stromtankstellen
- Breitbandausbau
- Neubau Mehrfamilienhaus in Simmerberg (Ersatzbau für ehemaliges Lehrerhaus)

Zur Finanzierung dieser vielen Investitionsmaßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.296.250 Euro erforderlich. Diese Kredite beinhalten sogenannte rentierliche Schulden für die Wasserversorgung in Höhe von 482.750 Euro. Darüber hinaus werden zinsverbilligte Darlehen in Höhe von 272.500 Euro für den Breitbandausbau,

576.000 Euro für den kommunalen Wohnungsbau und 965.000 Euro für den Investitionshaushalt allgemein aufgenommen.

Damit steigt die Gesamtverschuldung des Marktes Weiler-Simmerberg auf 7.588.200 Euro und liegt damit nur knapp unter der Rekordverschuldung aus dem Jahr 2003 mit nahezu 8 Millionen Euro.

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg hat den Haushaltplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 einstimmig beschlossen. Darüber hinaus hat sich der Marktgemeinderat zum Zwecke des zeitnahen Schuldenabbaus auferlegt, dass mit Ausnahme des Darlehens für die Wasserversorgung, die neu aufzunehmenden Darlehen innerhalb von 10 Jahren zu tilgen seien. Der Marktgemeinderat hält in der Zukunft wieder am bisherigen Ziel fest, den Schuldabbau vorrangig zu betreiben.

Hausbachklamm und weiler.ring

Umfangreiche Sanierungs- und Baumaßnahmen

von Sebastian Koch und Stephan Bauer

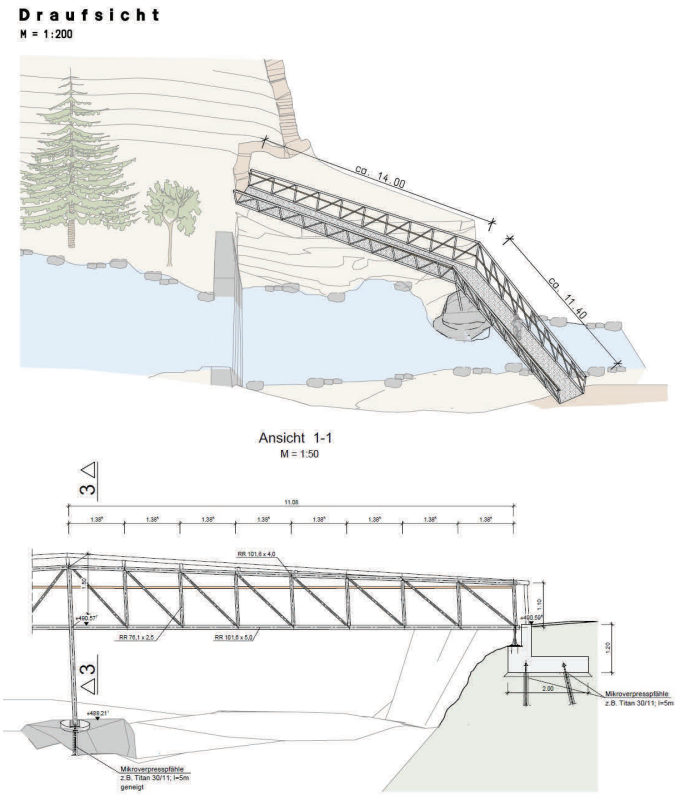
Die Hausbachklamm ist unser freizeittouristisches Kleinod und begeistert Gäste sowie Einheimische immer wieder aufs Neue. Für das Wanderangebot der Gemeinde ist sie sehr wichtig und zieht regelmäßig auch Tagesbesucher aus größerer Entfernung an.

Aber die Hausbachklamm ist auch ein relativ „unberührter" Naturraum, welcher uns regelmäßig aufzeigt, welche Kraft die Naturgewalten entwickeln können. Durch Schneebruch, Erdrutsche oder umgestürzte Bäume an instabilen Hanglagen sind kontinuierlich Ausbesserungsarbeiten in diesem Bereich zu erledigen. Seit dem Hochwasser von 2010 sind bis heute noch viele Provisorien erhalten geblieben. Eine komplette Sanierung ist bislang noch nicht erfolgt. Diese ist aufgrund der oben genannten wandertouristischen Relevanz allerdings unerlässlich.

Die aktuellen Planungen sehen eine Sanierung der Wege in der Hausbachklamm nach Durchforstung vor. Die Forstarbeiten werden mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus Immenstadt im Rahmen der durch den Freistaat Bayern geförderten Bergwaldoffensive sobald als möglich durchgeführt. Die Arbeiten sind schwierig und bedürfen speziellen Gerätschaften wie z.B. einer Seilbahn, um das Holz aus der Klamm zu bringen.

Erst wenn potenzielle Gefahrenstellen und instabile Bäume beseitigt sind, machen bauliche Maßnahmen einen Sinn. Doch auch dies wird uns in Zukunft nicht komplett vor Einflüssen aus der Natur schützen, jedoch sollen diese minimiert werden.

Bestehende Brücke in der Hausbachklamm (Ersatzbau erforderlich)



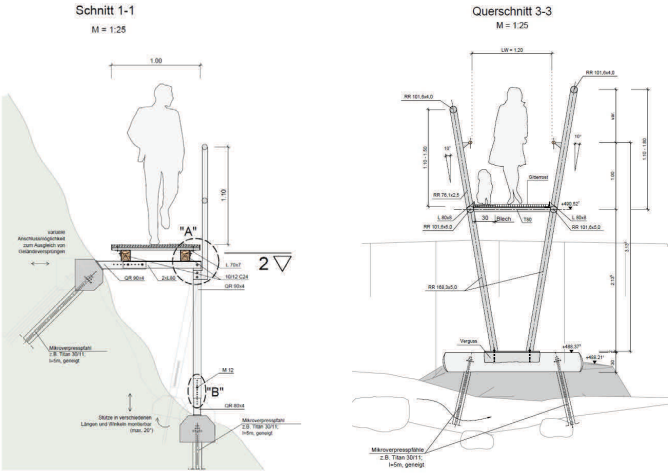
Planungszeichnungen neue Brücke als Ersatzbau
Planungsbüro Dr. Schütz Ingenieure, Herr Pahl

Für die Brücke nach der Steilwand sowie das System der Stege entlang der Steilwand im zentralen Bereich der Hausbachklamm liegen erste Planungen und Kostenschätzungen vor. Der Marktgemeinderat hat die Umsetzung im Haushalt genehmigt und so geht es nun an die weiteren Schritte wie Fertigstellung des Förderantrages, Grundstücksangelegenheiten etc.

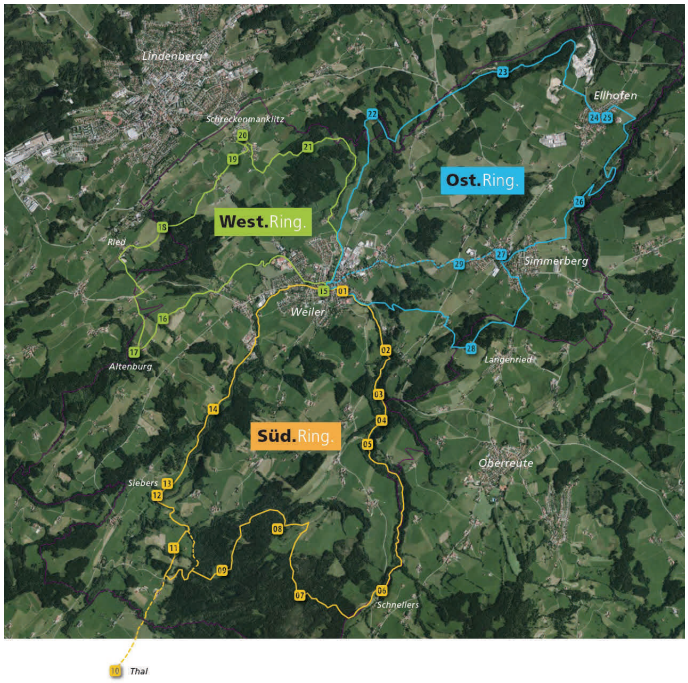
Beginn der Maßnahme ist noch für dieses Jahr angedacht. Der größte Teil wird aber sehr wahrscheinlich im Jahr 2020 stattfinden, sodass die Hausbachklamm zur Gartenschau in Lindau (Bodensee) im Jahr 2021 in alter Schönheit strahlen soll.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch die Fertigstellung des süd.rings, einem Teil des weiler.rings, angedacht. Im ersten Schritt wird sich auf die Schleife durch die Hausbachklamm bis Schnellers, über den Enschenstein und das Rothachtal zurück nach Weiler konzentriert. Die Umsetzung des west.rings im Bereich Altenburg-Manklitz sowie des ost.rings mit Ellhofen und Simmerberg ist zu einem späteren Zeitpunkt angedacht.

Das Konzept sieht verschiedene Erlebnispunkte und Rastmöglichkeiten vor. Mit einer Gehzeit von ca. 4-5 Stunden ist der Weg auch für jüngere Zielgruppen interessant und bietet eine hohe Abwechslung an Naturräumen. Der Ausgangspunkt für alle drei Runden ist die Tourist-Information in Weiler im Allgäu. Hier stehen ebenfalls noch bauliche Veränderungen im Außenbereich an, um den Gast adäquat über das Wanderangebot zu unterrichten und erste Informationen zur vermitteln.



Planungszeichnungen neue Stege und neue Brücke als Ersatzbau
Planungsbüro Dr. Schütz Ingenieure, Herr Pahl



Übersichtslageplan für den weiler.ring

Hausbachklamm: Betreten verboten!

Es besteht akute Lebensgefahr!

von Julia Bentz

Wir freuen uns wirklich sehr, dass Sie so gerne in unserer einmaligen Hausbachklamm wandern.

Aber es besteht akute Lebensgefahr!

Bitte beachten Sie dringend unsere Verbotsschilder!

Die letzte Begehung der Hausbachklamm Ende März zusammen mit dem Forstamt hat schlimme Schäden aufgezeigt. Bäume sind auf Grund von Schneelast und Stürmen umgeknickt, gar mit ganzen Wurzelstöcken gestürzt, Wege sind durch

gefallene Bäume versperrt oder weggerutscht, und vieles mehr. Besonders gefährlich sind angeschobene Bäume, die noch nicht ganz umgefallen sind, sondern nur schräg stehen; diese können bei kleinsten Ereignissen unversehens umstürzen. Auch die Durchfeuchtung der Hänge kann jederzeit zu Rutschungen führen! Die anstehenden umfangreichen Forstarbeiten werden sobald als möglich umgesetzt!

Folgend einige Eindrücke über die Schwere der Schäden und Gefahren in der Hausbachklamm. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass alle Bilder direkt die Wanderwege betreffen!

Wandern können Sie aber übergangsweise die „kleine Runde". Und zwar von der Ortsmitte vorbei an der Lourdes-Kapelle bis zur Brücke beim Sägewerk Vögele.

In diesem Bereich wurde der Weg auch schon wieder hergerichtet.

Eine Umleitung über Hasenried, Unterreute, Längene und Tobel wird so schnell als möglich eingerichtet, so dass Wanderungen in Richtung Oberreute und Sulzberg zeitnah und unbedenklich möglich sein werden. Wir bitten Sie um Verständnis für diese Maßnahmen, die aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich sind.

Feuerwehren: Umsetzung Fahrzeugkonzept

Im Bereich Brandschutz hat sich viel getan

von Patrick Walzer

Für die Feuerwehren Simmerberg und Ellhofen wurde mit dem vom Marktgemeinderat beschlossenen Fahrzeugkonzept eine Alarm- und Ausrückegemeinschaft gebildet. Das heißt, dass die beiden Feuerwehren nun immer gemeinsam zum Einsatz alarmiert werden. Durch gemeinsame Übungen wird die Zusammenarbeit weiter ausgebaut. Das Fahrzeugkonzept sieht vor, dass als Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeugs (LF 8) der Feuerwehr Simmerberg ein Versorgungs-LKW beschafft werden soll. Dieser dient neben der einfachen Brandbekämpfung mittels Tragkraftspritze auch der Personal- oder Materialbeförderung. So können z.B. im Hochwassereinsatz Sandsäcke im gesamten Ortsgebiet ausgefahren werden. Eine Ladebordwand erleichtert die Be- und Entladung entsprechend. So sind in Zukunft an der Einsatzstelle innerhalb von kürzester Zeit zwei Löschfahrzeuge (Simmerberg und Ellhofen) mit jeweils neun Mann und der Versorgungs-LKW mit 6 Mann vor Ort.

Die neue Drehleiter ist eingetroffen und hat sich schon im Einsatz bewährt. Die Ersatzbeschaffung für die in die Jahre gekommene Gelenkmastbühne der Feuerwehr Weiler im Allgäu, eine Drehleiter mit Korb, konnte bereits Ende November in Dienst gestellt werden. Der Leiterpark hat eine Länge von 30 Metern und kann im Korb ein Gewicht von 500 kg, also 5 Personen aufnehmen. Zudem ist als Zusatzausstattung ein Elektro-Lüfter, ein Tierhebegeschirr und eine Schwerlasttrage verlastet.

Die Drehleiter wurde zusammen mit den Märkten Altusried und Weitnau beschafft. Hier stehen ebenfalls die baugleichen Leitern. Alle drei Leitern werden bei der Einweihung in Weiler im Allgäu zu sehen sein. Schon am Rosenmontag konnte sich die Drehleiter bewähren. Hier wurde sie bei einem Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens im Ortsteil Bremenried zur Riegelstellung an der Brandmauer eingesetzt. Mit Hilfe des am Korb angebrachten Monitors konnte von oben das Feuer gelöscht werden. Des Weiteren konnte die Krankentragenhalterung schon in Simmerberg eingesetzt werden. Hier wurde eine Person aus dem zweiten Obergeschoss für den Rettungsdienst abgeleitert. Aufgrund der engen Bauweise war ein präzises Fahren nötig, das bereits in vielen Unterrichtseinheiten, auch zusammen mit der Feuerwehrschule geübt wurde.

Die Einweihung der Drehleiter findet am 5. Mai 2019 ab 12.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Bildsteinstraße 3 in Weiler im Allgäu statt. Hier können alle Bürger bei einem Tag der offenen Tür die neue Drehleiter sowie die gesamte Technik der Feuerwehr Weiler im Allgäu anschauen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Nächster Schritt des Feuerwehrkonzeptes ist der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Ellhofen. Dies ist aufgrund der kommenden Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges (LF 8/6) unabdingbar. Hier wurde schon ein Grundstück im Ortskern erworben und mit den Planungen begonnen.

Neue Drehleiter mit Korb der Feuerwehr Weiler im Allgäu

Altes Löschfahrzeug (LF 8) der Feuerwehr Simmerberg

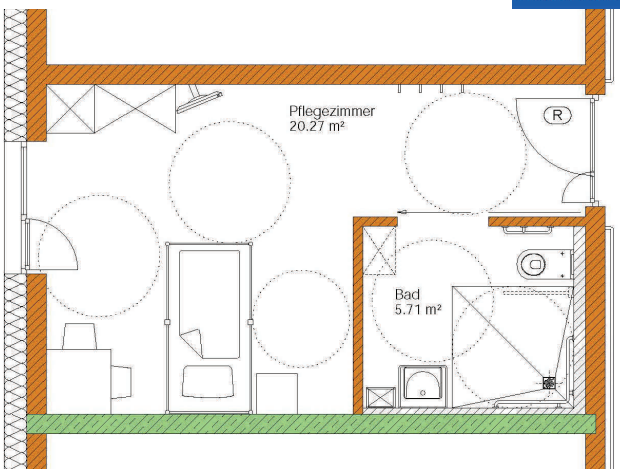
www.weiler-simmerberg.de

AllgäuStift Rothach-Park

Individuelle Pflege und Betreuung in Weiler im Allgäu

von Sabine Himmelseher und Monika Matje

Stufenlos den individuellen Bedürfnissen anpassbar wird die Betreuung und Versorgung im neuen Rothach-Park in der Lindenberger Straße in Weiler im Allgäu sein. Durch die flexible Konzeption der Einrichtung mit integrierten Seniorenwohnungen, Tagespflege, Kurzzeit- und Dauerpflegeplätzen und einem ambulanten Pflegedienst entstehen zahlreiche Wahlmöglichkeiten für die zukünftigen Bewohner des Hauses. Ein Vorteil ist auch, dass die Leistungen der Pflegekasse dadurch optimal kombiniert werden können und den Wünschen des Einzelnen angepasst werden.



Planzeichnung Pflegezimmer Rothach, AllgäuStift

Planzeichnung Haus Rothach, AllgäuStift

Pflegewohnen

44 Pflegeplätze in Einzelzimmern bieten pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause. Die Zimmer sind mit 26 qm und eigenem Bad sehr großzügig angelegt. Große Fenster lassen viel Licht in den Raum. Die Bewohner können ihr Zimmer nach Geschmack und Belieben einrichten und gestalten. Jeder Pflegewohnbereich verfügt über schöne Gemeinschaftsflächen. Die Wohnküche ist dabei das Herzstück der Gemeinschaft. Hier wird das alltägliche Leben der Bewohner gemeinsam gestaltet. In der Wohnküche werden die Mahlzeiten eingenommen und vielseitige Aktivitäten angeboten, wie gemeinsames spielen, feiern, reden und lesen.

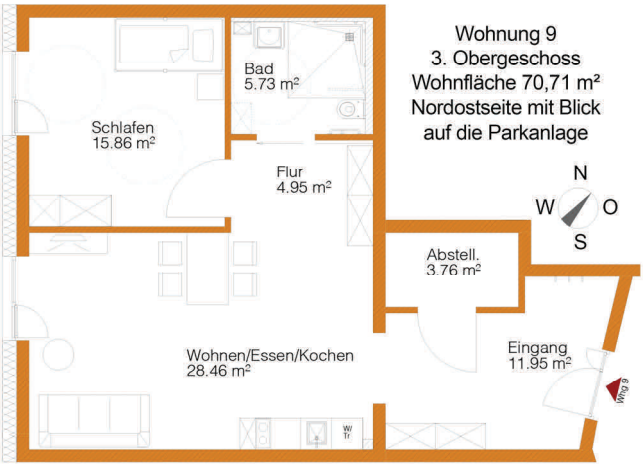
Betreutes Wohnen plus

Im neuen Rothach-Park entstehen 22 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 30-70 qm und integrierter Küchenzeile.

Die Bewohner erhalten so viel Hilfe wie nötig, um ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu führen.

So können die Mahlzeiten in der Hausgemeinschaft eingenommen werden, auf Wunsch werden Wohnungsreinigung oder Wäschepflege übernommen. Pflegeleistungen wie Hilfe beim Duschen oder Medikamentengabe werden von den Pflegekräften des integrierten ambulanten Pflegedienstes erbracht.

www.weiler-simmerberg.de



Planzeichnung Wohnung Rothach, AllgäuStift

Tagespflege- und Kurzzeitpflege

Die Tagespflege steht den Bewohnern des Rothach-Parkes und Menschen aus Weiler und Umgebung zur Verfügung. Die Tagespflege ist ein Angebot für Senioren, die tagsüber Betreuung und Hilfe benötigen, aber weiterhin in ihrer Wohnung bzw. Familie leben möchten. Mit kurzweiligen Aktivitäten unter fachlicher Betreuung verbringen die Gäste der Tagespflege einen angenehmen Tag.

Das Angebot der Kurzzeitpflege richtet sich an pflegebedürftige Menschen, die vorübergehend rund um die Uhr Pflege und Betreuung brauchen, z.B. wenn Angehörige in den Urlaub fahren oder man nach einem Krankenhausaufenthalt noch nicht stabil genug ist, um wieder zu Hause zu wohnen. Die Kosten für die Tagespflege und Kurzzeitpflege werden in vielen Fällen ganz oder teilweise von der Pflegekasse übernommen.

Umbau altes Seniorenheim

Das derzeitige Seniorenheim wird nach Eröffnung des neuen Hauses zu einer Wohnanlage für Senioren umgebaut werden, in der helle und barrierefreie Wohnungen für Senioren aus der Marktgemeinde Weiler-Simmerberg zur Miete oder zum Kauf angeboten werden.

Sabine Himmelseher und Monika Matje

Beratung und Information:

Einrichtungsleiterin Sabine Himmelseher und AllgäuStift-Pflegeexpertin Monika Matje stehen Ihnen für ein Beratungsgespräch gerne zur Verfügung. Sie sind auch für die Vergabe der Wohnungen, der Tagespflege- und Dauerpflegeplätze zuständig. Die Beratung ist unverbindlich und kostenlos.

Einen Termin können Interessierte unter der Telefonnummer 08387/9226-0 oder per E-Mail an rothachpark@allgaeustift.de vereinbaren.

Kindergarten Tabaluga in Simmerberg

Kindgerechte neue Küche

von Julia Bentz

Seit ein paar Wochen steht die neue Küche im Kindergarten Tabaluga in Simmerberg. Mit einem Podest an der Arbeitsplatte und einem Podest zum Ausziehen am Herd ist sie praktisch und kindgerecht. Die Kinder konnten bereits zusammen mit den Erzieherinnen erste Back- und Kochversuche in der neuen Küche erfolgreich ausprobieren.

Mit dem Neubau der Küche und der Errichtung

Teil der neuen Küche mit Sicht auf die beiden kindgerechten Podeste

www.

des neuen Gartenzaunes in den nächsten Wochen konnte die Modernisierung des Kindergartens Tabaluga nunmehr umgesetzt werden.

In den letzten drei Jahren wurden die Sanitäranlagen erneuert, überall ein neuer Boden verlegt, die Wände gestrichen, Schallschutz eingebaut und das Büro verbessert. Sobald in diesem Jahr die umfangreichen Baumaßnahmen in der Dorfmitte fertig gestellt sind, erstrahlt auch der Umgriff um den Kindergarten in neuem Licht.

Mit dem neuen Spielplatz zwischen der Schule und dem Kindergarten und der autofreien Zone direkt am Kindergarten, der verlegten Zufahrtsstraße und den neuen Parkplätzen wird auch die Verkehrssicherheit für die Kinder maßgeblich verbessert werden.

Mit dem Feuerwehrauto durch Simmerberg

Ausflug der Kindergartenkinder Tabaluga

von Andrea Heim

Die Kinder vom Kindergarten Tabaluga aus Simmerberg machten einen ganz besonderen Ausflug, sie durften das Feuerwehrhaus in Simmerberg besuchen.

Nach zehn Minuten Fußmarsch durch den Ort erreichten die Kinder mitsamt ihren Erziehern und Erzieherinnen vom Kindergarten Tabaluga das Simmerberger Feuerwehrhaus und wurden dort schon von den zwei Feuerwehrmännern Reinhard Müller und Elmar Waltner und der Feuerwehrfrau Alexandra Höss erwartet und herzlich begrüßt.

Die Kinder durften das Feuerwehrauto von innen und von außen genau betrachten und die Feuerwehrler erklärten die Funktionen der verschiedenen Knöpfe, Lichter, Schläuche, usw.

Es war für die kleinen zukünftigen Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen wirklich spannend zu erfahren, was es alles in einem Feuerwehrauto zu entdecken gibt.

Das Highlight des Ausfluges kam ganz zum Schluss. Die Feuerwehrler fuhren die kleinen Besucher mit dem Feuerwehrauto quer durch Simmerberg zurück zu ihrem Kindergarten.

Dort angekommen verabschiedeten sich die zwei Feuerwehrmänner und wir vom Team und die Kinder vom Kindergarten Tabaluga in Simmerberg sagen DANKE für dieses tolle Erlebnis.

Kinder aus dem Kindergarten Tabaluga in Simmerberg zu Besuch bei der Feuerwehr Simmerberg

Berufsorientierung der Mittelschule

Lehrwerkstätten der Firmen „Buhmann“ und „Leuka“

von Daniel Hauber

Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information (Albert Einstein).

Diesen Leitgedanken nahmen sich Agnes Bäuerlein, Annette Schneider und Stefan Kasper der Mittelschule Weiler im Allgäu zu Herzen und initiierten dieses Schuljahr das Projekt „Schüler in Betrieben“.

In den Lehrwerkstätten der Firmen „Buhmann“ und „Leuka“ sammeln die Schülerinnen und Schüler erste berufliche Erfahrungen, indem sie unter Anleitung der Lehrlingsausbilder zeichnen, sägen, feilen und bohren lernen Jonas (im Bild) hat besonders gut gefallen, „dass er viel mit Elektronik arbeiten durfte.“

Beide Bilder: Die 6. Klässler der Mittelschule Weiler im Allgäu erproben unterschiedliche Arbeitsbereiche der Metallverarbeitung

Die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler ist Leitziel an der Mittelschule. Daraus ist die Idee erwachsen, die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Betrieben zu forcieren. Durch die Kooperation mit den Betrieben „Buhmann“ und „Leuka“ erhalten die Mädchen und Jungen die Möglichkeit, Einblicke in örtliche Firmen zu bekommen und in das Berufsleben hineinzuschnuppern.

Die 12-jährige Tamara (im Bild) findet das Projekt gut und wünscht sich, dass es auch in den kommenden Jahren weitergeführt wird. Sie sagt: „Es macht viel Spaß und die Mitarbeiter erklären alles toll. Außerdem ist es eine gute Chance für Schüler, die in diesem Bereich etwas machen wollen, zu sehen, was in der Firma gemacht wird.“

An dieser Stelle gilt den Verantwortlichen beider Firmen ein besonderer Dank, da sie es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich auf Basis ihrer Stärken, Neigungen und Interessen mit ihrer eigenen beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen.

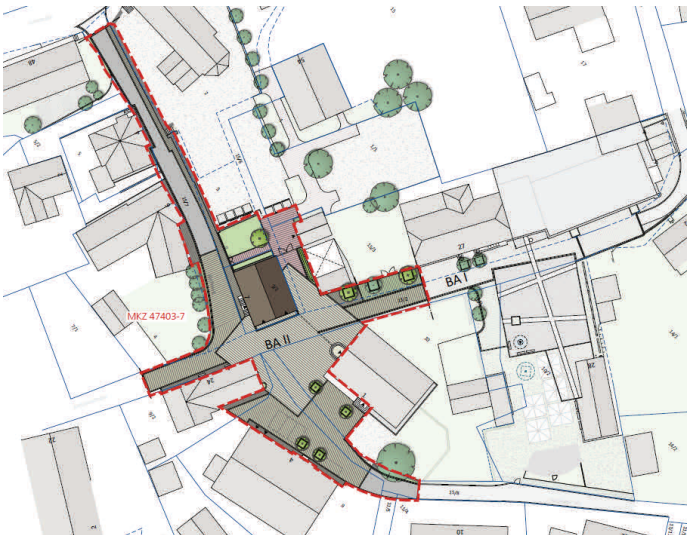
Dorferneuerung Ellhofen

Neugestaltung Kirchweg, Amtshausstraße und Umgriff

von Julia Bentz

Die Dorferneuerungsmaßnahmen in Ellhofen gehen in die nächste Runde: Nun gilt es, die Neugestaltung des Kirchwegs, der Amtshausstraße sowie der angrenzenden Bereiche in Angriff zu nehmen. Die Teilnehmergemeinschaft Ellhofen und der Markt Weiler-Simmerberg haben zusammen mit dem Ingenieurbüro Lars Consult sowie den betroffenen Anliegern|Grundstückseigentümern

nachfolgenden Maßnahmenplan erarbeitet.



Neugestaltung Kirchweg, Amtshausstraße und Umgriff, Übersichtslageplan, Ingenieurbüro Lars Consult

Der Bereich um die Baumaßnahme besteht aus dem historischen und denkmalgeschützten Ensemble aus Kirche, Pfarrhaus und Gasthof Adler. Das im Ortszentrum von Ellhofen entstandene schöne Areal wird mit diesem Bauabschnitt der Baumaßnahme abgeschlossen werden.

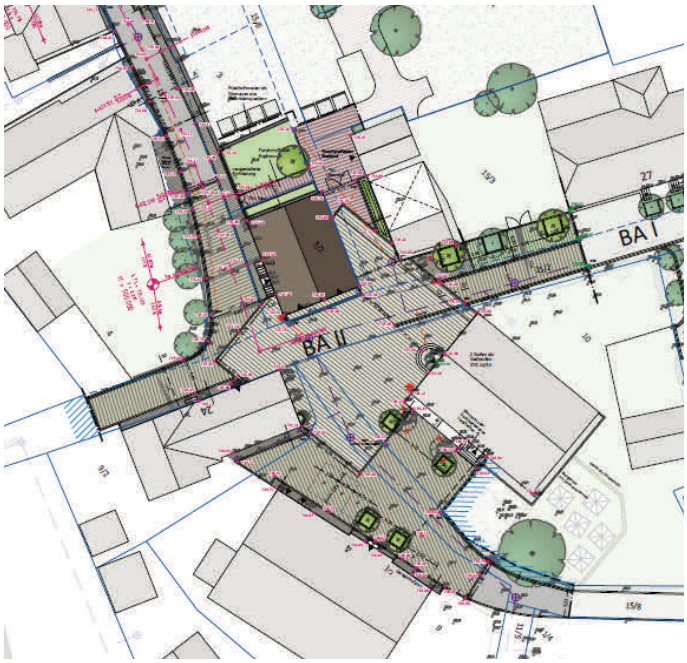
Durch den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses Ellhofen hat sich nun die Platzsituation wesentlich optimiert, da der Platz daher für eine Erweiterung des bestehenden Feuerwehrhauses nicht tiefer gelegt werden muss.

Die gesamte öffentliche Verkehrsfläche verfügt über unterschiedliche Straßenbreiten. Da beabsichtigt ist, den überplanten Bereich als verkehrsberuhigten Bereich festzusetzen, können einzelne Verkehrsflächen (wie beispielsweise entlang der Friedhofsmauer) mit Betonpflaster im Großformat mit Granitsteinvorsatz und Microfase in Reihe mit Verschiebesicherung in unterschiedlicher Breite höhengleich gestaltet werden.

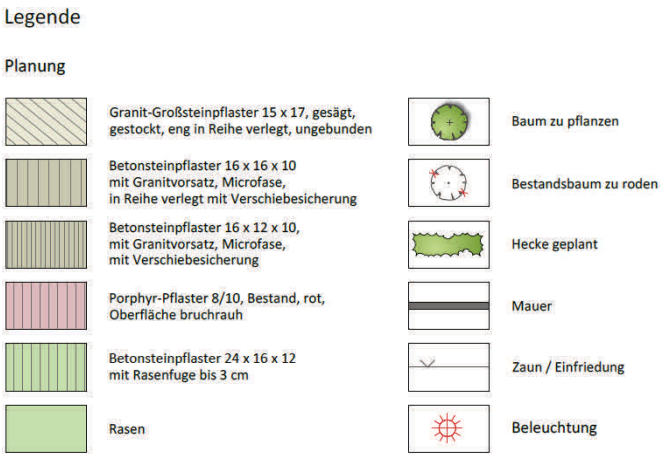
Die Neugestaltung der Fahrbahnflächen erfolgt in Asphalt. Der städtebaulich und optisch wirksame zentrale Platz zwischen Feuerwehrhaus, Gasthof Adler und Hausnummer 24 im Kreuzungsbereich wird in Granit-Großsteinpflaster gesägt und gestockt ausgeführt. Der öffentliche Bereich östlich des Kinderkrippengartens, der durch den Zubringerverkehr stark belastet ist, wird mit Schotterrasen gesichert.

Im Bereich des Friedhofes und der Aussegnungshalle soll eine Vergrößerung des Vorplatzes und eine Verbesserung der Zufahrt für Bestattungsfahrzeuge und Besucher über den Kirchweg erfolgen. Zur Rekonstruktion der ehemaligen östlichen Friedhofsmauer wird an deren Stelle ein Natursteinsockel errichtet, der auch als Sitzgelegenheit dient. Der defekte Teil der Mauerabdeckung der Stützmauer zum Friedhof wird von der Kirchengemeinde abgetragen und verbessert. Die Restfläche zwischen dem neuen Natursteinsockel und dem Feuerwehrhaus wird als Holzeinfriedung neu gestaltet.

Zur weiteren schönen Gestaltung bleiben die bestehenden Bäume erhalten und neue einheimische Bäume werden zusätzlich angepflanzt.



Neugestaltung Kirchweg, Amtshausstraße und Umgriff, Ausschnitt, Ingenieurbüro Lars Consult



Bei diesen Baumaßnahmen werden auch einzelne Privatflächen überplant und zwar zum einen beim

www.weiler-simmerberg.de

Gasthof Adler und zum anderen bei der Metzgerei. Dies erfolgt in enger Absprache mit den Grundstückseigentümern. Im Bereich der Metzgerei werden öffentliche Parkflächen entstehen.

Insgesamt wird eine Fläche von rund 2.000 Quadratmetern neu gestaltet werden. Die Baukosten belaufen sich auf rund 490.000 €. Die Kosten teilen sich auf in 290.000 € für den Markt Weiler-Simmerberg sowie rund 200.000 € Fördermittel über die Dorferneuerung.

Aktuell befindet sich das Verfahren in der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie in der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Sodann wird das Amt für ländliche Entwicklung über seine Zustimmung entscheiden. Sobald diese Zustimmung vorliegt, können die weiteren Umsetzungsschritte, wie insbesondere die Ausschreibung der Baumaßnahmen, erfolgen. Es ist geplant, dass die Bauarbeiten bereits diesen Sommer beginnen können. Sollte dies auf Grund der umfangreichen Beteiligungsverfahren sowie der enormen Baukonjunktur nicht möglich sein, ist die Umsetzung der Maßnahmen ab dem Frühjahr 2020 geplant.

60 Jahre Katholische Landjugendbewegung

Feier mit großem Festprogramm

von Stefan Sinz

Stolze 60 Jahre gibt es schon die Kath. Landjugend in Weiler im Allgäu. In dieser langen Zeit gab es bestimmt schon viele Höhepunkte, aber auch Rückschläge.

Doch wie begann das Ganze?

Am 01. Januar 1959 kam Pauline Stadelmann als Dorfhelferin nach Weiler. Sie wurde die treibende Kraft in Sachen Landjugend. Nach vielen Besprechungen und Zusammenkünften gründete sich der Verein und am 24. Februar 1959 fand die erste Gruppenstunde mit 14 Mädchen statt. Bei den Burschen dauerte das schon etwas länger. Die Ersten ließen sich schließlich im April in den Gruppenstunden sehen.

Es ist erstaunlich, dass die Landjugend bereits im ersten Jahr den Erntedankgottesdienst mitgestaltete und mit einer Erntekrone und diversen Lebensmitteln am Kirchgang teilnahm. Das hat bis heute Tradition in Weiler. Zudem gab es Nähabende, einen Landjugendball und viele gemeinsame Aktionen mit der Kirche und Vereinen.

In den folgenden Jahren beteiligte sich der Verein an den meisten Aktionen im Ort. Egal ob Altennachmittage, Filmabende oder einer Glassammlung zugunsten der Sebastiankapelle. Spaß und Tanz gehörten dabei immer mit zum Programm.

1976 startete die Gruppe aus ca. 20 Mitgliedern ihre erste Alteisensammlung und im folgenden Jahr stellt sie den Maibaum auf dem Kirchplatz.

Im heutigen Vereinsheim fand die Landjugend 1981 endlich eine Bleibe. Nach 230 Stunden Eigenleistungen konnte der Gruppenraum bezogen werden.

Der Zusammenhalt war damals schon wichtig und notwendig.

Das 25-jährige Jubiläum wurde mit einem zweitägigen Fest gefeiert. In den folgenden Jahren standen außer Maibaumstellen und Erntedank regelmäßig Ausflüge, Jugendgottesdienste, Tanzveranstaltungen und vieles mehr auf dem Programm.

2004 wurde die neue Fahne der KLJB geweiht. Fünf Jahre später feierten sie „50 Jahre Landjugend Weiler".

Aktuell hat der Verein 45 Mitglieder.

Bis heute halten sich die Traditionen wie Maibaumaufstellen, Erntedank und Alteisensammlung. Der Verein beteiligt sich am Markt- und Pfarrfest und ist bei vielen Aktionen im Ort mit dabei. Zusammenhalt, Brauchtum und Spaß sind Eigenschaften, die damals und auch heute an erster Stelle stehen.

Vom 24. Mai 2019 bis 26. Mai 2019 wird der Zusammenhalt wieder auf die Probe gestellt. Mit einem dreitägigen Festzelt feiert der Verein mit dem ganzen Ort sein 60-jähriges Bestehen.

Das Festprogramm:

Am ***Freitag*** beginnt der Abend um 19.00 Uhr mit einem traditionellen Fassbieranstich in Begleitung der Musikkapelle Simmerberg.

Anschließend übernehmen die „Albkracher" und halten die Stimmung bis zum Schluss.

www.weiler-simmerberg.de

Am ***Samstag*** spielen die „Allgäu-Feager" und heizen richtig ein. Mehr muss man da nicht sagen.

Der ***Sonntag*** beginnt um 09.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Blasius in Weiler im Allgäu.

Anschließend marschieren die Vereine und Besucher gemeinsam ins Zelt. Dieser Umzug wird vom Musikverein für die Pfarrei Weiler musikalisch geleitet. Im Zelt sorgen die Musikanten für eine zünftige Stimmung beim Frühschoppen.

Am Nachmittag findet dann noch eine Art Olympiade statt, in der mit Teamwork tolle Preise gewonnen werden können (eine Anmeldung ist erforderlich).

Ein Festwochenende mit guter Musik, leckerem Essen, schöner Weinlaube und kühlem Post-Bier. Da kommt der Ort zusammen.

Die Katholische Landjugend Weiler im Allgäu freut sich auf Ihren Besuch im Festzelt am Festplatz!

Kleine Künstler stellen ihre Kunstwerke aus

Bilder von Kindern der KiTa St. Blasius im Rathaus in Weiler im Allgäu

von Rebecca Schmalzl

Die Werke unserer kleinen Künstler aus der KiTa St. Blasius kommen nun groß raus!

Seit April verschönern die kunterbunten Bilder einiger Kindergartenkinder das Rathaus in Weiler im Allgäu.

Gezeigt werden die Kunstwerke, welche in einem Kunstprojekt mit Silvia und Sabrina (Mitarbeiterinnen der KiTa St. Blasius) entstanden sind. Über mehrere Wochen haben sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen gruppenübergreifend getroffen und sich Gedanken gemacht, wie sie ihre Kunstwerke gestalten wollen.

Anschließend wurde mit verschiedensten Farben, Techniken und Gegenständen gemalt und gestaltet. Hierbei wurden nicht nur Pinsel oder Stifte benutzt, sondern die Kinder experimentierten mit viel Freude, unter anderem mit Luftballonen, kleinen Steinen, Holz und Klebeband.

„Da wird der Bürgermeister aber Augen machen, wenn er die Bilder sieht!"
Celine und Jaro, 6 Jahre, in einem Zweiergespräch

„Den Kindern machte es riesigen Spaß, sich mit so viel Farbe, Freiraum und Techniken auf den Leinwänden auszuprobieren", reflektierte Sabrina in einem Gespräch.

Die Künstler selbst kamen auf die Idee, dass man die Bilder doch verkaufen und mit dem Erlös ein neues Spielfahrzeug für den Garten kaufen könn-

www.weiler-simmerberg.de

te. Somit können die Bilder nach der Ausstellung Ihre Wände zuhause schmücken.

Wir bedanken uns besonders bei den Künstlern, dass wir ihre Bilder ausstellen dürfen, bei Silvia und Sabrina für die Organisation und Durchführung des Kunstprojektes, sowie bei der Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Auf diesem Bild sind ein paar unserer großen Künstler bei der Übergabe der Bilder vor dem Rathaus in Weiler im Allgäu zu sehen. Der Bürgermeister hat sich sehr über die Kunstwerke gefreut.

Tauchen Sie ein in die kunterbunte Welt der Kinder und besuchen Sie die Ausstellung!

Zu bewundern sind die Bilder im Rathaus in Weiler im Allgäu zu den regulären Öffnungszeiten bis Mitte Juni.

„„Schau mal, wir können das doch auch so machen!“ Mia, 6 Jahre, beim Ausprobieren der möglichen Techniken

Leonie, 5 Jahre, gestaltet ihr Kunstwerk mit einem Luftballon

Skilift

Der schneereiche Winter hat vielen Skifahrern große Freude bereitet

von Stephanie Schwärzler

Dieses Jahr können wir auf einen weißen Winter zurückblicken. Die Oberberglifte Simmerberg freuten sich zusammen mit den Skifahrern über den vielen Schnee.

Heuer konnten die Liftanlagen 50 Mal in Betrieb genommen werden, so oft wie schon lange nicht mehr. Es sind 28 Tage mehr als in der Saison 2017/2018. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre lag bei 30 Betriebstagen.

Nach den Weihnachtsferien konnten die Skifahrer ihr Skivergnügen länger auskosten, da die Lifte bis 17:00 Uhr in Betrieb waren. So lohnte es sich für Schüler doch noch, nach den Hausaufgaben die Skier anzuschnallen.

Fasching auf der Piste

Im Fasching ging es bunt her: Clowns, Marienkä-

fer, Hexen und viele andere maskierte Skifahrer bevölkerten die Piste.

Für die Kinder gab es an einem Wochenende eine Aufgabe zu lösen. Sie durften sechs versteckte Stempel im Skigebiet suchen. Jeder erfolgreiche Finder erhielt eine kleine Überraschung.

Sogar zwei Kindergeburtstage wurden auf die Skipiste verlegt, was den Kindern viel Spaß bereitete.

Eine erfolgreiche Saison ging zu Ende.

Die Oberberglifte halten nun „Sommerschlaf" und freuen sich auf den kommenden Winter, mit hoffentlich wieder so viel Schnee.

Traumhafte Skipistenbedingungen bei wunderschönem Wetter auf dem Oberberg in Simmerberg

Neue Umkleiden und Sanitäranlagen am Fußballstadion in Weiler im Allgäu

Kooperation Markt Weiler-Simmerberg und FV Rot-Weiß Weiler im Allgäu

von Karl-Heinz Rudolph

Auf Grund des Platzmangels und des desolaten Zustandes der Sanitäranlagen und Umkleidekabinen in der alten Turnhalle in Weiler im Allgäu hat der Fußballverein FV Rot-Weiß Weiler im Allgäu e.V. einen Antrag auf Bau eines Funktionsgebäudes zur Erweiterung der Sanitäranlagen und Umkleidekabinen gestellt.

Insbesondere die Größe der Umkleidekabinen ist nicht mehr zeitgemäß, da sich der Platzbedarf maßgeblich verändert hat. Gerade in höheren Ligen rücken die Notwendigkeit eines größeren Betreuerstabs und der medizinischen Versorgung auch im Amateurbereich stärker in den Vordergrund.

Die Erweiterung biete so auch bessere Voraussetzungen, um Profimannschaften für ein Trainingslager in Weiler im Allgäu gewinnen zu können.

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg hat sich mit diesem Antrag intensiv auseinandergesetzt und einer Kofinanzierung zugestimmt.

Der FV Rot-Weiß Weiler im Allgäu wird Bauherr des neuen Funktionsgebäudes sein und hierfür Fördermittel über den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) beantragen.

Der Markt Weiler-Simmerberg kofinanziert in diesem Jahr 2019 sowie im kommenden Jahr 2020 jeweils 200.000 € für diese Baumaßnahme.

Im neuen Funktionsgebäude werden Umkleidekabinen für die Heimmannschaft, die Gastmannschaft sowie für zwei Schiedsrichter entstehen. Darüber hinaus wird es entsprechende WC-

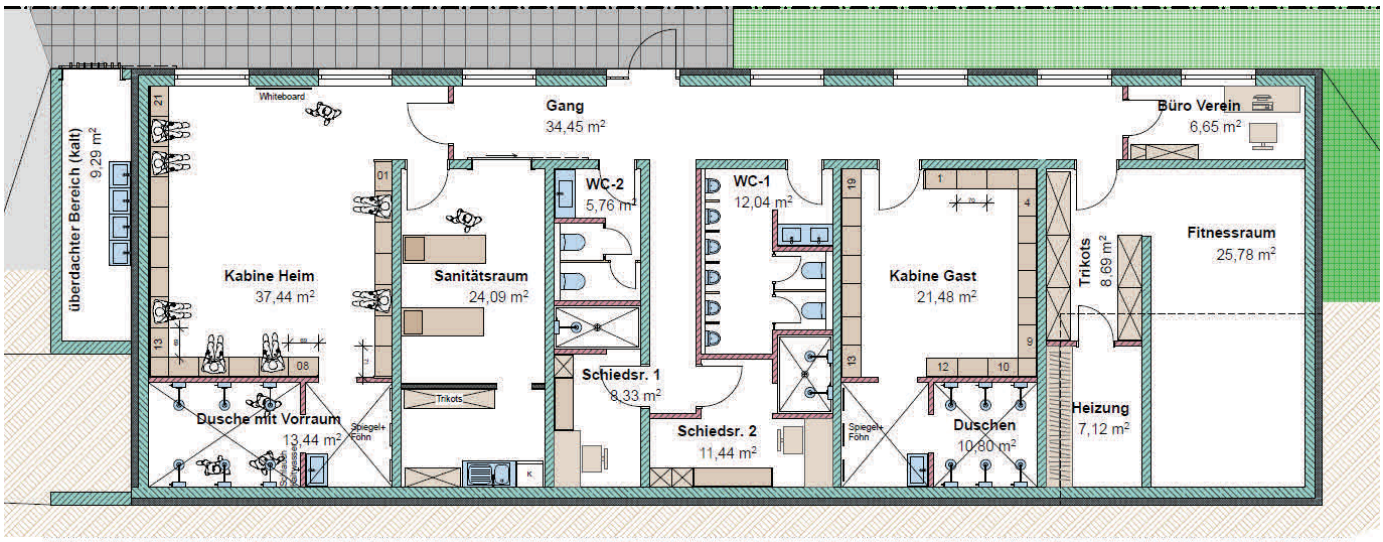
www.weiler-simmerberg.de

Anlagen und Duschen für Damen und Herren, ein Vereinsbüro, ein Fitness-Studio sowie einen Sanitätsraum geben. Das Dach des Neubaus dient als Zuschauer-Tribüne und auch ein Kiosk ist wieder geplant.

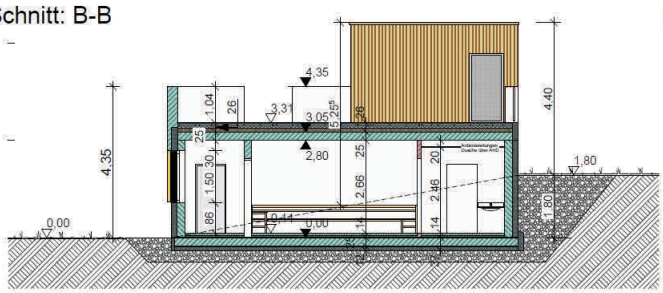
Auf Grund des abschüssigen Geländes wird der Funktionsbau teilweise in den Hang gebaut.

Die Baumaßnahme beläuft sich auf rund 635.000 €, wovon der Markt Weiler-Simmerberg 400.000 € pauschal sowie rund 20.000 € für die Außenanlagen übernimmt. Die restlichen Kosten in Höhe von 215.000 € werden vom FV Rot-Weiß Weiler im Allgäu e.V. über Eigenmittel und Zuwendungen vom BLSV getragen.

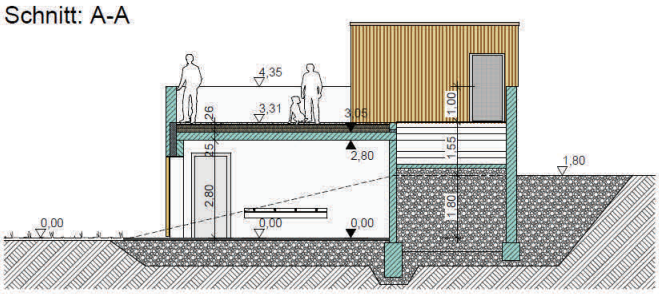
Planzeichnungen Funktionsgebäude Umkleiden und Sanitäranlagen Fußballstadion Weiler im Allgäu, Grundriss|Schnitte|Ansichten, Architekt Dietmar Bayer



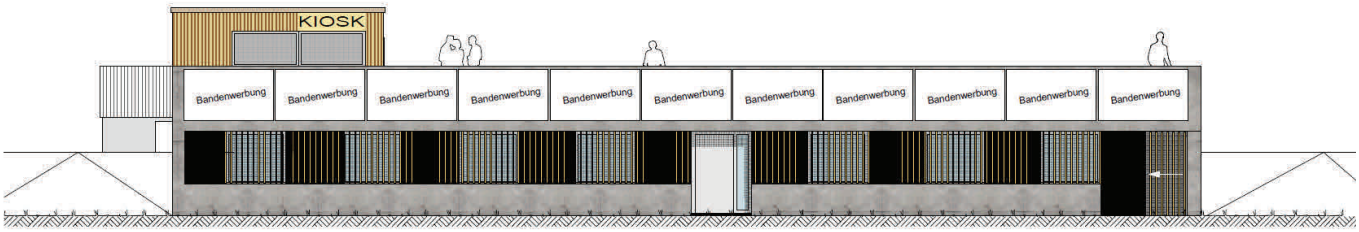
Schnitt: B-B



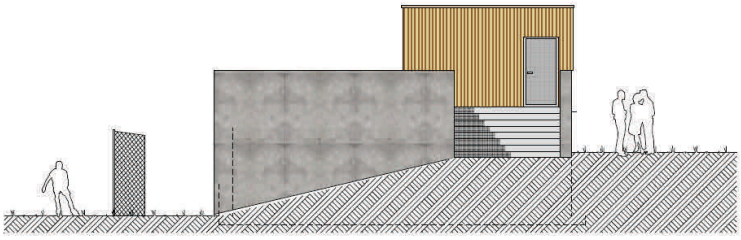
Schnitt: A-A



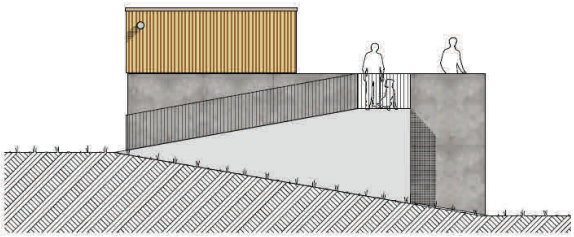
Ansicht: WESTEN



Ansicht: SÜDEN



Ansicht: NORDEN



Social Media

Der Facebook-Auftritt von Weiler-Simmerberg

von Sebastian Koch

Das Thema Social Media hat im Tourismus schon seit vielen Jahren einen festen Platz in der Außenkommunikation.

Unser Facebook-Auftritt hat mittlerweile 872 Gefällt-Mir-Angaben, das heißt, so viele Personen haben uns abonniert.

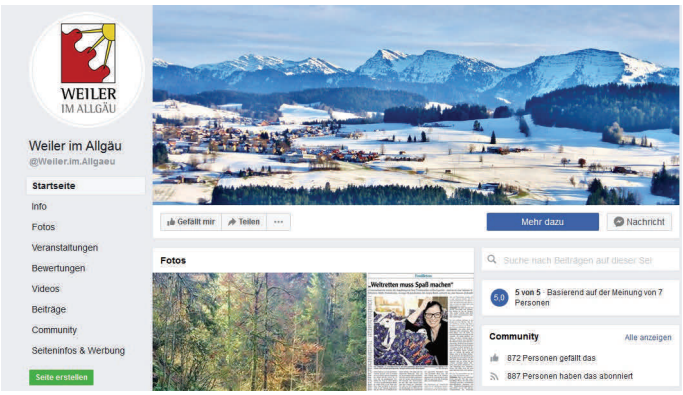
Neben der klassischen Kommunikation von Veranstaltungen und Events spielt auch die Kundenbindung eine große Rolle.

Über saisonale Post mit Landschaftsfotos, aber auch aktuellen Informationen zu Wanderwegen, bleiben Gäste und Einheimische auf dem Laufenden.

Im Optimalfall erreichen wir mit unserem Post mehrere tausend Personen, da unsere Follower Beiträge teilen und weitere „Nicht-Abonnenten" auf die Inhalte aufmerksam machen.

So aktuell bei dem Veranstaltungshinweis zum Kräuter- und Töpfermarkt am Sonntag, den 08.04.2019, welcher schon über 13.000 Personen erreicht sowie 225 Interaktionen (liken, teilen, kommentieren) und über 600 Interessensbekundungen oder Zusagen hervorgerufen hat.

Generell möchten wir unsere Social-Media-Aktivitäten weiter ausbauen und auch noch neue Kanäle mit bespielen. Dies soll im Laufe des Jahres umgesetzt werden, um im besten Fall auch in der Kundenakquise (z. B. über Instagram) aktiv zu werden.



Facebook-Seite des Marktes Weiler-Simmerberg

Wenn Sie uns auf Facebook finden möchten, gehen Sie einfach auf die Seite www.facebook.de und geben Sie in die Suche @weiler.im.allgaeu ein.

Unser Dorfgespräch

Eine einzigartige Gemeinschaftsleistung

von Karl-Heinz Rudolph

Während Veröffentlichungen wie Westallgäu Plus oder Lindenberg aktiv von professionellen Redakteuren und Mediengestaltern verfasst und gesetzt werden, ist das Dorfgespräch des Marktes Weiler-Simmerberg eine einzigartige Gemeinschaftsleistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Das verdient große Anerkennung und soll an dieser Stelle deshalb einmal lobend erwähnt werden.

Sämtliche Beiträge sind selbst verfasst und gestaltet. Sie erstrecken sich über alle Handlungsbereiche unserer Verwaltung und sollen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit und unsere Leistungen, die wir für Sie erbringen, geben!

Selbst die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt, die über Umwege von unserem Mitteilungsblatt erfahren hatte, war so begeistert, dass seit 2014 regelmäßig jeweils zwei Belegexemplare pro Auflage archiviert werden. Darauf können alle Verantwortlichen und Beteiligten zu Recht stolz sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für deren außerordentlichen und nicht selbstverständlichen Einsatz bedanken, ganz besonders bei unserer Geschäftsleiterin Frau Bentz, bei der alle Fäden sprichwörtlich zusammenlaufen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß und viele neue Erkenntnisse bei der Lektüre.

Ihr Karl-Heinz Rudolph, Erster Bürgermeister